



KATH. BÜRO • KRUSENROTTER WEG 37 • 24113 KIEL

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innen- und Rechtsausschuss
z.H. Thomas Rother
Postfach 7121
24171 Kiel

Initiative für das Ehrenamt in Schleswig-Holstein, Drucksache 17/1190, Nr. 7

Aktive Unterstützung für das Ehrenamt in Schleswig-Holstein, Drucksache 17/1214

Sehr geehrter Herr Rother,

sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 3. März 2011 an die Fachstelle für ehrenamtliches Engagement im Erzbistum Hamburg und die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Da sich auch im Erzbistum Hamburg viele Menschen ehrenamtlich in ihren Kirchengemeinden sowie in zahlreichen kirchlichen Verbänden und Institutionen engagieren, freut sich das Katholische Büro Schleswig-Holstein sehr darüber, dass sich der Innen- und Rechtsausschuss mit dem Thema beschäftigt.

Aus der Sicht der Fachstelle für ehrenamtliches Engagement im Erzbistum Hamburg sind folgende Punkte anzumerken.

Antrag der SPD Fraktion

Viele Jugendliche sind ehrenamtlich in Vereinen und anderen Gruppen aktiv. Bereits in den Schulen muss dieses Engagement gefördert und durch die Lehrplangestaltung ermöglicht werden

Durch den dritten Freiwilligensurvey der Bundesregierung aus dem Jahr 2010¹ wird deutlich, welche hohe Bedeutung dem möglichst frühen Beginn des Engagements zukommt, wenn aktives bürgerschaftliches Engagement im erwachsenen Alter das Ziel ist.

¹ www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationsliste.did=165004.html

Darüber hinaus bietet freiwilliges Engagement für Jugendliche reichhaltige Lernchancen. Für das Engagement der Jugendlichen sollten Zugänge geschaffen werden. Daher ist eine Aufnahme des Themas in die Gestaltung der Lehrpläne sehr wünschenswert. Zusätzlich empfehlen wir die Zusammenarbeit von Schulen mit lokalen Einrichtungen, in denen Menschen ehrenamtlich engagiert sind, und vor allem mit lokalen Freiwilligen-Netzwerken.

Einzelne Freiwilligenzentren aus dem Verbund der Freiwilligenzentren der Caritas in Deutschland haben in Modellversuchen bereits positive Erfahrungen gemacht. Dabei ging es um Schulen, in denen Jugendlichen freiwilliges Engagement näher gebracht wurde.

Die Arbeit im Rahmen der Jugendfreiwilligendienste muss gesichert und aufgrund der Aussetzung der Wehrpflicht ausgeweitet werden. Die Träger dieser Maßnahmen müssen auch weiterhin angemessen unterstützt werden

Seit Jahrzehnten ist das Erzbistum Hamburg (bis 1995 das Bistum Osnabrück) gemeinsam mit dem Landescaritasverband ein Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in Schleswig-Holstein. Das Referat Freiwilligendienste im Erzbistum Hamburg stellt sich momentan organisatorisch und inhaltlich auf die Möglichkeit ein, zeitnah auch Plätze im Bundesfreiwilligendienst anbieten zu können.

Darüber hinaus hat das FSJ mit dem zusätzlichen Schwerpunkt auf dem Bildungsaspekt für die teilnehmenden Jugendlichen einen eigenen und sehr wichtigen Stellenwert. Daher sollten die Träger des FSJ auch weiterhin unbedingt angemessen unterstützt werden.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag unterstützt daher den Erhalt und den Ausbau der Freiwilligen- und Netzwerkstrukturen, indem bestehende und gewachsene Infrastrukturen vorrangig gefördert werden

Durch die Ausbildung von Freiwilligen- und Ehrenamtskoordinatoren und durch die Trägerschaft eines Freiwilligen Zentrums in Hamburg, hat das Erzbistum Hamburg in der Frage nach Netzwerken und Strukturen, die freiwilliges Engagement ermöglichen, vielfältige Erfahrungen gesammelt. Dabei wurde deutlich, dass professionelle Unterstützung der engagierten Bürgerinnen und Bürger, Vernetzung und Weiterentwicklung der Freiwilligenkultur (Schaffung von Zugängen, Anerkennung, Qualifizierung, Begleitung) dringend notwendig sind. Somit sind Freiwilligen- und Netzwerkstrukturen erforderlich, die durch ihre ausreichende finanzielle Ausstattung kontinuierlich und professionell arbeiten können.

Für Ihre Beratungen wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Fachreferentin für ehrenamtliches Engagement im Erzbistum Hamburg, Frau Monica Döring, gern zur Verfügung (Tel.: 040-24877 353 oder doering@egv-erzbistum-hh.de)

Mit freundlichen Grüßen

Beate Bäumer
Leiterin des Katholischen Büros Schleswig-Holstein